Rezept

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456424

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Versailler Friedensmode 1923

Boscovits

Eines schönen Morgens hat Marianne entdeckt, daß ihr der Napoleonshut besser steht, als die phrygische Freiheitsmütze!

REZEPT

Schwer sei dieses Leben zu ertragen,
und es liege dir wie Blei im Magen...

Zugegeben, lieber Herr Gevatter.
Wurst schmeckt besser und verschluckt sich glatter.

Ueberdies so steht ja nichts entgegen,
im Bedarfsfall Senf zu unterlegen.

Aber wisse, du verdaust auch jene
nur bei richtigem Gebrauch der Zähne.

Und so gilt's, im wilden Lebensreigen
gleichfalls Schneid- und Backenzähne zeigen.

Was da hart ist, mußt du ohne Grauen,
werter Freund, zerbeißen und verkauen.

Nicht e r t r a g e n, nicht mit Senf verkleistern
sollen wir das Leben — nein: b e m e i s t e r n.

Dr. Dwiglaß